

Themen bewegen

Geschäftsbericht 2025

Willkommen

im Geschäftsbericht 2025 der Hamburg Messe und Congress. Wir haben ihn mit „Themen bewegen“ überschrieben, weil wir noch nie in so kurzer Zeit so viele neue Veranstaltungen entwickelt haben. Dafür haben wir Themen beleuchtet, geprüft, verworfen oder als geeignet für einen neuen Kongress, eine neue Messe befunden – wir haben diese Themen rundum bewegt. Bewegt haben auch 172 Messen, Kongresse, Konzerte und Events im Berichtsjahr, mal wirtschaftlich, mal emotional und manchmal beides. Was uns 2025 bewegt hat, lesen Sie auf den folgenden Seiten.



INTERNORGA
(oben),
UITP Summit
(unten)

Inhalt

04 Unternehmen

04 Vorwort der Geschäftsführung

07 Highlights 2025

08 Kennzahlen

11 Story

12 Let's start-up
Wenn „Scheitern“ zum Erfolg führt

15 Mit ganzer Energie
Wandel gestalten, Verantwortung leben

17 Lagebericht

18 Geschäfts- und Rahmenbedingungen

20 Geschäftsentwicklung
Hamburg Messe und Congress

27 Wirtschaftliche Lage

30 Ausblick, Risiken und Chancen
der zukünftigen Entwicklung

34 Bericht des Aufsichtsrates

36 Aufsichtsrat

38 Impressum

richtig beschleunigen

Vorwort der Geschäftsführung

Liebe Leserinnen und Leser,

2025 war für die Hamburg Messe und Congress ein Jahr besonderer Dynamik und wichtiger Weichenstellungen. Wir haben neun neue Messen und Kongresse entwickelt, mit 90,9 Millionen Euro den höchsten Umsatz in einem ungeraden Jahr erzielt, 45 Gastveranstaltungen auf unserem Messegelände begrüßt und im CCH – Congress Center Hamburg einen Anstieg der Besuchendenzahlen um 46 Prozent verzeichnet.

Diese Entwicklung zeigt, dass unser Campus aus Messegelände und CCH – Congress Center Hamburg weiter an Attraktivität gewinnt und seine Position als bedeutender Veranstaltungsstandort ausbaut. Noch nie haben wir innerhalb eines Jahres so viele neue Formate an den Markt gebracht. Zugleich bestätigt die hohe Zahl an Gastveranstaltungen, Kongressen, Konzerten und Events die wachsende Bedeutung unseres Standortes im Herzen Hamburgs.



Heiko M. Stutzinger und Uwe Fischer

Auch wirtschaftlich hat sich diese Entwicklung positiv ausgewirkt. Im traditionell schwächeren ungeraden Jahr fiel unser Ergebnis mit minus 14,8 Millionen Euro um fünf Millionen Euro besser aus als geplant. Gemeinsam mit dem Vorjahr haben wir damit 2024/2025 erstmals über zwei Jahre hinweg ein positives Gesamtergebnis von gut sechs Millionen Euro erreicht. Das ist ein wichtiger Meilenstein und zugleich Ansporn, unsere Ertragskraft



Uwe Fischer

weiter zu stärken und die Voraussetzungen dafür zu schaffen, ab 2031 nachhaltig profitabel zu wirtschaften.

Dafür haben wir in den vergangenen Monaten auch unser Unternehmen konsequent weiterentwickelt: mit neuen Strukturen, umfangreichen IT-Umstellungen und ersten wichtigen Schritten zu einem modernen Bürokonzept – bei laufendem Betrieb. Das hat unseren Mitarbeitenden viel abverlangt. Für ihr großes Engagement danken wir ihnen herzlich.

Mit entsprechendem Rückenwind blicken wir auf das Jahr 2026. Mit einer hohen Zahl an Gastveranstaltungen und CCH-Veranstaltungen, fünf Premieren eigener Messen und Kongresse sowie acht etablierten Eigenveranstaltungen – darunter die INTERNORGA, die SMM, die WindEnergy Hamburg, die GET NORD und die POLARIS – planen wir ein sehr starkes Geschäftsjahr mit einem Umsatz von 158,4 Millionen Euro.

// Dass wir mit knapp 91 Millionen Euro Umsatz das stärkste ungerade Jahr unserer Firmengeschichte feiern dürfen, bestätigt uns in unserem Wachstumskurs. So haben wir 2024/2025 erstmals auch in der Summe zweier Jahre ein positives Jahresergebnis erzielt.

Uwe Fischer



Wir legen seit 2024 einen starken Fokus auf die Entwicklung neuer Veranstaltungen. Dabei planen wir nicht bis ins letzte Detail, sondern setzen auf Geschwindigkeit und geben den Formaten Raum, sich zu entwickeln.

Heiko M. Stutzinger

Wie weit die Wirkung der Hamburg Messe und Congress über das eigene Kerngeschäft hinausreicht, zeigt auch eine aktuelle Prognos-Studie. Danach lösen unsere Aktivitäten in einem durchschnittlichen Veranstaltungsjahr wirtschaftliche Effekte in Höhe von 924 Millionen Euro aus, davon 523 Millionen Euro direkt in Hamburg. Zudem sichern wir direkt und indirekt 7.182 Arbeitsplätze in Deutschland, 4.088 davon in Hamburg. Das unterstreicht: Die Hamburg Messe und Congress ist nicht nur eine erfolgreiche Veranstalterin, sondern auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für Hamburg und weit darüber hinaus.



Heiko M. Stutzinger

Für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit danken wir allen Gästen, Ausstellenden, Veranstaltenden sowie unseren Partnerinnen und Partnern sehr herzlich. Unser Dank gilt außerdem der Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation sowie unserem Aufsichtsrat für die stets kritisch-konstruktive und unterstützende Begleitung.

Mit herzlichen Grüßen

Uwe Fischer
Geschäftsführer

Heiko M. Stutzinger
Geschäftsführer

Highlights 2025



Neuer Rekord:

45 Gastveranstaltungen
auf dem Messegelände.
Zudem neun neue Eigenveranstaltungen
auf den Weg gebracht.

90,9 Mio. €

Umsatz

markieren den höchsten Wert, der je
in einem ungeraden Jahr erzielt wurde.

172

Veranstaltungen

fanden im Jahr 2025
insgesamt bei uns statt.

873.382

Besuchende

begrüßten wir 2025 insgesamt.
Für das CCH – Congress Center Hamburg bedeutete
dies einen Anstieg um fast 50 Prozent.



Kennzahlen

Hamburg Messe und Congress GmbH

	2025	2024	2023	2022	2021
Finanzen (in Mio. Euro)					
Umsatzerlöse	90,9	140,2	84,7	108,7	28,0
Bilanzsumme	129,2	130,2	116,3	118,0	108,8
Personal					
Mitarbeitende (Ganztagskräfte/GTK)	297	285	283	276	254
Auszubildende durchschnittlich	21	17	17	16	21
Hamburg Messe					
Ausstellende Messe gesamt	10.980	13.676	7.670	9.982	1.683
davon Eigenveranstaltungen	2.384	6.530	2.233	5.393	150
davon Gastveranstaltungen	8.596	7.146	5.437	4.589	1.533
Besuchende Messe gesamt	665.676	760.070	557.270	420.046	1.676.767
davon Eigenveranstaltungen	194.465	302.390	191.770	162.860	11.705
davon Gastveranstaltungen	471.211	457.680	365.500	257.186	1.669.722
Belegte Bruttofläche (ohne Freigelände) gesamt in m²	1.008.630	1.082.359	842.347	920.184	330.490
Zahl der Messen und Ausstellungen	50+2*	47	41	41	24+2**
davon Eigenveranstaltungen	5+2*	7	7	11	2+2**
davon Gastveranstaltungen	45	40	34	30	22

2025: Global Security and Innovation Summit (GSIS) und RECHARGE Wind Power Summit werden bei den CCH-Kennzahlen berücksichtigt.

* Durchführung Ausland/Extern (INMEX SMM India 2025/MS&D Conference 2025)

** Digitale Veranstaltungen SMM 2021 und IDX_FS powered by INTERNORGA DIGITAL 2021

	2025	2024	2023	2022	2021
CCH – Congress Center Hamburg					
Veranstaltungen gesamt	120	76	56	43	4
davon Kongresse und Tagungen	65	56	50	43	4
davon sonstige Veranstaltungen	55	20	6	0	0
Teilnehmende gesamt	207.706	142.260	125.971	68.669	3.736
davon Kongresse und Tagungen	124.059	119.235	120.471	68.669	3.736
davon sonstige Veranstaltungen	83.647	23.025	5.500	0	0
2025: Kennzahlen CCH beinhalten die beiden Eigenveranstaltungen Global Security and Innovation Summit (GSIS) und RECHARGE Wind Power Summit.					

Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung

Jahresabschluss 2025 der Hamburg Messe und Congress GmbH

Alle Angaben in TEUR	2025	2024
Bilanz / Aktiva zum 31.12.2025		
1. Anlagevermögen	64.542	65.379
2. Umlaufvermögen	64.665	64.857
Summe AKTIVA	129.207	130.236
Bilanz / Passiva zum 31.12.2025		
1. Eigenkapital	11.679	11.679
2. Fremdkapital	117.528	118.557
Summe PASSIVA	129.207	130.236
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2025		
1. Gesamterlös	93.710	141.991
2. Personalaufwand	30.255	28.148
3. Übrige Aufwendungen	48.749	92.915
4. Ergebnis vor Verlustübernahme/Gewinnabführung	-14.706	20.928

Themen **bewegen**

Wie wir auf vielen Ebenen
erfolgreich die Zukunft anstoßen
und leben.



Let's start-up

Wenn „Scheitern“ zum Erfolg führt

Wo Zukunft präsentiert und diskutiert wird, wo innovative Technologien erstmals gezeigt und wo neue Ideen vorgestellt werden, zählen Mut, Geschwindigkeit und Flexibilität. Etablierte Veranstaltungen müssen beständig angepasst und modernisiert werden. Zeitgleich drängen neue, junge Themen in den Vordergrund, die ihre Plattformen suchen – in einem hart umkämpften Markt, mit einem immer größeren Tempo. Diesem Tempo haben wir bei der Hamburg Messe und Congress eine Struktur gegeben.



Global Security and Innovation Summit (GSIS)

Seit 2024 legen wir unseren Fokus verstärkt auf die Entwicklung neuer Eigenveranstaltungen. Dabei planen wir nicht mehr bis ins letzte Detail, sondern geben den neuen Formaten einen Rahmen und Raum, sich zu entwickeln. Vorbild ist die Arbeitsweise von Start-ups, weil wir überzeugt sind, dass sich diese hervorragend für unsere Veranstaltungen adaptieren lässt.

Einmalig in unserer Unternehmensgeschichte ist die hohe Zahl neuer Veranstaltungen, die in nur einem Jahr entwickelt wurden. Unser junges Inkubator-Team hat gemeinsam mit den etablierten Veranstaltungsteams und unseren Fachabteilungen ganze Arbeit geleistet und 2025 neun zusätzliche

Messen und Kongresse entweder als Spin-offs bestehender Messen oder komplette Neuveranstaltungen erdacht und an den Markt gebracht.

Formate wie der Global Security and Innovation Summit (GSIS), der RECHARGE Wind Power Summit 2025 und die MS&D Conference als Stand-alone-Event haben im Berichtsjahr bereits erfolgreiche Premieren gefeiert. Das FOOD FREEZING FORUM und der in Singapur stattfindende RECHARGE Wind Power Summit Asia-Pacific folgten im ersten Halbjahr 2026. Die LogiNext Germany und die ALL ABOUT PORTS sind für Herbst 2026 terminiert. Und 2027 folgt die Erstveranstaltung der dreitägigen Messe WindEnergy Asia-Pacific powered by RECHARGE ebenfalls in Singapur.



Global Security and Innovation Summit (GSIS) (oben),
Unterzeichnung Absichtserklärung RECHARGE Wind Power Summit Asia-Pacific (unten links)

Abgesagt haben wir hingegen den ursprünglich für September 2026 geplanten Autonomous Mobility & Law Summit – auch das ist Teil unseres neuen Selbstverständnisses. Zu arbeiten wie Start-ups, bedeutet für uns auch, „Scheitern“ in Kauf zu nehmen und Veranstaltungen letztlich nicht um jeden Preis durchzuführen. Wenn sich 20 oder 30 Prozent der Neuveranstaltungen nach drei Zyklen etabliert haben, wäre das

eine herausragende Quote. Beim Autonomous Mobility & Law Summit haben wir schnell festgestellt, dass es trotz der hohen thematischen Relevanz und einer klaren inhaltlichen Positionierung in der aktuellen Situation nicht möglich ist, die Veranstaltung wirtschaftlich umzusetzen.

Diese schnelle Reaktion gibt uns die Möglichkeit, unsere internen Ressourcen umgehend auf tragfähigere Projekte zu lenken, was uns in unserer Strategie bestätigt. Denn das Inkubator-Team wurde gegründet, um agil und risikofreudig Neues zu entwickeln und am Markt zu erproben. Und das mit großem Erfolg: Denn die bereits durchgeführten neuen Veranstaltungen werden sich ohne Ausnahme auch ein zweites Mal im Terminkalender der Hamburg Messe und Congress wiederfinden.



MS&D Conference

Mit ganzer Energie

Wandel gestalten, Verantwortung leben

In einer Welt, die sich zunehmend den Herausforderungen des Klimawandels, der Ressourcenknappheit und sozialer Ungleichheit stellen muss, übernimmt die Hamburg Messe und Congress Verantwortung. Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend, sondern ein strategischer Leitgedanke, der alle Unternehmensbereiche von der Veranstaltungsorganisation bis zum Büroalltag durchdringt. Denn nachhaltiges Handeln bestimmt zunehmend auch den wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen.



Auf dem Dach des CCH – Congress Center Hamburg wurde 2025 eine Photovoltaikanlage installiert:
(v.l.n.r.) Katriina Rohrbach, COO des CCH – Congress Center Hamburg, Michael Prinz, Geschäftsführung Hamburger Energiewerke, Katharina Fegebank, Senatorin für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Dr. Andreas Dressel, Senator für Finanzen und Bezirke, Martin Sowinski, Geschäftsführer der Sprinkenhof GmbH

Ohne ein glaubwürdiges, nachweisbares Engagement für Nachhaltigkeit ist es schon heute unmöglich, dauerhafte, belastbare Geschäftsbeziehungen und Kundenkontakte aufzubauen oder qualifiziertes Personal zu rekrutieren. Aber nachhaltiges Engagement in seinen zahlreichen Facetten nachzuhalten und zu belegen, wird immer anspruchsvoller. Längst haben Regulierungsbehörden kaum belegbaren Behauptungen und

1.760 m²

Modulfläche der Photovoltaikanlage

auf dem Dach des
CCH – Congress Center Hamburg

fragwürdigen Siegeln den Kampf angesagt. Kunden müssen sich auf die Aussagen der Unternehmen verlassen können. Klare Ziele, Messbarkeit und lückenlose Dokumentationen belegen die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und unterstreichen die Glaubwürdigkeit der Unternehmen. Daran arbeiten wir jeden Tag.

Die Hamburg Messe und Congress hat sich in puncto Nachhaltigkeit schon früh engagiert und Maßnahmen ergriffen, bevor diese gesetzlich festgeschrieben oder zum Standard wurden – darunter ein Compliance-Management-System im Jahr 2008 oder der Bezug von 100 Prozent Ökostrom ab 2011. Zudem legen wir seit Jahrzehnten Wert auf eine hohe Ausbildungsqualität, was uns nach zahlreichen Auszeichnungen zwischenzeitlich einen Platz in der „Hall of Fame“ der besten Hamburger Ausbildungsbetriebe gesichert hat.

Unsere 2023 verabschiedete Nachhaltigkeitsstrategie betont den Dreiklang aus Ökologie, Ökonomie und Sozialem ausdrücklich, wobei wir uns im Berichtsjahr vor allem dem Klima gewidmet haben. So haben wir 2025 erstmalig eine vollständige Treibhausgasbilanz für das Jahr 2024 nach dem weltweit etablierten Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) erstellt, um eine belastbare Datengrundlage zur Priorisierung künftiger Maßnahmen zu schaffen. Unser Energiemanagementsystem wurde nach ISO 50001 zertifiziert und auf dem Dach des CCH – Congress Center Hamburg wurde eine Photovoltaikanlage mit einer Modulfläche von rund 1.760 Quadratmetern installiert.

2026 setzen wir diesen Weg fort, indem wir unser integriertes Nachhaltigkeitsmanagementsystem weiterentwickeln und so die Grundlage für eine messbare und wirksame Nachhaltigkeitsperformance ausbauen. Parallel dazu setzen wir auf unseren Events weitere Standards, um Veranstaltungen klimaschonender durchzuführen.



Auszubildende der Hamburg Messe und Congress bei der Einstieg Hamburg

Mehr Informationen zum Thema Nachhaltigkeit finden Sie [auf unserer Website](#).



Unser Lagebericht

Lagebericht 2025

A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1. Der deutsche Messemarkt

Die deutsche Messewirtschaft hat ihre positive Entwicklung auch im Geschäftsjahr 2025 fortgesetzt. Trotz weiterhin herausfordernder Rahmenbedingungen, wie geopolitischen Unsicherheiten und steigenden Kosten, die bei vielen ausstellenden Unternehmen zu einer angespannten wirtschaftlichen Lage führen, bestätigte das Jahr 2025 die Zuversicht vieler Messeveranstalter. In der ersten Jahreshälfte 2025 stiegen laut einer Hochrechnung des Ausstellungs- und Messe-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft e.V. (AUMA) die Zahl der ausstellenden Unternehmen um rund 1 Prozent, die vermietete Standfläche um nahezu 2 Prozent und die Zahl der Besuchenden um mehr als 3 Prozent. Die Branche zeigt sich damit weiterhin robust. Dabei prägen Digitalisierung, der zunehmende Einsatz Künstlicher Intelligenz sowie Nachhaltigkeitsaspekte die Weiterentwicklung der Messekonzepte. Vor diesem Hintergrund wird für 2026

eine weitere Belebung des Messegeschehens erwartet, verbunden mit einer steigenden Zahl an Veranstaltungen und neuen Formaten. Laut AUMA-Veranstalter-Ausblick 2025/2026 blicken 50 Prozent der Messeveranstalter optimistischer in die Zukunft als im Vorjahr; zudem sehen 66 Prozent den Messeplatz Deutschland mindestens auf Augenhöhe mit der internationalen Konkurrenz.

2. Der internationale Messemarkt

Ein zentraler Trend im internationalen Messemarkt setzte sich auch im Jahr 2025 fort: die starke Internationalisierung und weltweite Ausdehnung der Aktivitäten deutscher Messegesellschaften. Das Auslandsmessegeschäft hat sich als strategisch bedeutender Wachstumspfad etabliert. Deutsche Messegesellschaften nutzen ihre Leitmessen zunehmend als Grundlage, um internationale Messefamilien aufzubauen und neue Märkte zu erschließen. Dies bestätigt auch die AUMA-Jahrespublikation „Trends 2025/2026“, die die Internationalisierung erneut als zentrales Fundament der Messewirtschaft hervorhebt. Parallel dazu hat sich die globale Wettbewerbslandschaft weiter verdichtet. Internationale Messeanbieter – insbesondere aus Asien – bauen ihre



CCH – Congress Center Hamburg

Präsenz konsequent aus. China bleibt dabei ein zentraler Akteur auf dem Weltmarkt und verfügt über einige der größten Messegelände weltweit sowie eine weiterhin steigende Zahl internationaler Veranstaltungen.

3. Das nationale und internationale Kongressgeschäft

Der nationale Veranstaltungsmarkt setzt seinen Wachstumskurs ebenfalls fort. Das Meeting- & EventBarometer 2024/2025 weist eine deutliche Stärkung der Präsenzformate aus: Insgesamt wurden 2024 rund 2,7 Millionen Veranstaltungen in Deutschland durchgeführt, während hybride Formate weiter an Bedeutung verloren und ihr Anteil von 30 auf 21 Prozent zurückging. Der ICCA Survey 2026 bestätigt die klare Dominanz physischer Tagungen. Parallel dazu setzte sich der Trend zu

größeren Veranstaltungsformaten fort, insbesondere mit mehr als 250 beziehungsweise mehr als 500 Teilnehmenden. Deutschland behauptet dabei seine Position als führende europäische Destination für internationale Geschäfts- und MICE-Reisen. Trotz dieser positiven Gesamtentwicklung steht die Branche vor erheblichen Herausforderungen. Steigende Kosten, rückläufige Ausstellenden- und Sponsoreneinnahmen sowie ein anhaltender Personalmangel belasten die wirtschaftliche Stabilität vieler Anbieter. Gleichzeitig gewinnen kostengünstige Destinationen an Attraktivität, wobei Kriterien wie vertragliche Flexibilität, Barrierefreiheit und Sicherheitsstandards zunehmend ausschlaggebend für die Standortwahl werden. Nachhaltigkeit bleibt zudem ein globaler Schlüsseltrend und ein strategisch wichtiges Differenzierungsmerkmal, da zahlreiche Verbände verstärkt auf nachhaltige Veranstaltungskonzepte setzen.

Trotz der insgesamt positiven Entwicklung des Veranstaltungsmarktes ist der Wettbewerb im Segment der Kongress- und Veranstaltungszentren weiterhin intensiv. Der nationale Markt ist durch einen ausgeprägten Wettbewerbsdruck gekennzeichnet, da zahlreiche Kongresszentren in öffentlichem Eigentum stehen und ihre Geschäftstätigkeit vorrangig an standortpolitischen und auslastungsbezogenen Zielsetzungen ausrichten. In der Folge sind Preisentscheidungen häufig nicht primär an der Erzielung einer nachhaltigen Profitabilität orientiert, was zu einem anhaltend hohen Preisdruck führt. Zusätzlich wird die Wettbewerbssituation durch große Tagungshotels verschärft, die aufgrund ihrer günstigeren Kostenstrukturen und integrierten Leistungsangebote zunehmend auch größere Kongressformate bedienen. Insgesamt bleibt das Marktumfeld damit herausfordernd und erfordert eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Preis-, Vertriebs- und Kostenstrukturen.

B. Geschäftsentwicklung Hamburg Messe und Congress

Die Hamburg Messe und Congress erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von 90,9 Millionen Euro und erreichte damit den höchsten Umsatz, der in einem ungeraden Veranstaltungsjahr in der Unternehmensgeschichte erzielt wurde. Im Vergleich zum Referenzjahr 2023 liegt der Umsatz um 6,2 Millionen Euro höher – und das, obwohl in 2023 auch noch Umsätze aus

+6,2

Millionen €

Umsatzsteigerung zum
Referenzjahr 2023

Auslandsbeteiligungen in Höhe von 8,3 Millionen Euro enthalten waren. 2023 hatte die Hamburg Messe und Congress entschieden, sich nicht mehr um die Durchführung weiterer Auslandsbeteiligungen im Auftrag der Bundesministerien zu bewerben, da das sogenannte „Pavillion-Geschäft“ zunehmend unattraktiv wurde. Ausschlaggebend hierfür waren eine immer restriktivere Vergabepolitik der Ministerien sowie deutlich verschlechterte wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Bereinigt um den Umsatz dieses eingestellten Geschäftsfelds, ist die Hamburg Messe und Congress 2025 gegenüber dem Referenzjahr 2023 sogar um gut 20 Prozent im Kerngeschäft gewachsen. Vom Gesamtumsatz des Jahres 2025 entfielen rund 72 Prozent auf die Unternehmensbereiche Exhibitions und Venues Guest Events (jeweils inklusive Services). Das CCH erwirtschaftete einschließlich Services einen Umsatzanteil von rund 23 Prozent. Die verbleibenden Umsätze wurden durch den Unternehmensbereich Venues Facilities erzielt.

1. Exhibitions

Im Unternehmensbereich Exhibitions wurden im Berichtsjahr fünf Veranstaltungen auf dem eigenen Messegelände und jeweils eine Veranstaltung im

Internationalen Maritimen Museum Hamburg sowie im Bombay Exhibition Centre Mumbai in Indien durchgeführt. Zwei weitere Veranstaltungen wurden im CCH ausgerichtet. Ferner war die Hamburg Messe und Congress wieder als Durchführungsbeauftragte für den HAFEN-GEBURTSTAG HAMBURG tätig.

Am 15. und 16. Januar 2025 fand die HAMBURG OPEN zum fünften Mal auf dem Messegelände statt. Als Innovations- und Networking Event für die Broadcast und Medientechnikbranche wird sie von der Hamburg Messe und Congress als wirtschaftliche Trägerin in Kooperation mit Studio Hamburg MCI ausgerichtet. Sowohl

HAMBURG OPEN



die Anzahl der Ausstellenden als auch die vermietete Ausstellungsfläche konnten gegenüber der Vorveranstaltung gesteigert werden. Die Zahl der Fachbesuchenden lag leicht unter dem Niveau der Vorjahresveranstaltung, was im Wesentlichen auf die erstmals erhobenen Ticketpreise zurückzuführen ist. Trotz des Rückgangs erhöhte sich die Zufriedenheit sowohl der Ausstellenden als auch die der Besuchenden, sodass eine solide Basis für eine zukünftige Weiterentwicklung und Vergrößerung der Veranstaltung besteht.

Vom 6. bis 9. Februar 2025 lud die REISEN & CARAVANING Hamburg in die Messehallen ein. Sie bot den Besuchenden ein breites Spektrum an Urlaubs- und Freizeitangeboten – von Caravaning und Camping über Radreisen bis hin zu klassischen Flug- und Schiffsreisen. Bereits zum dritten Mal wurde die Veranstaltung von der Landesmesse Stuttgart organisiert. Die Partnerschaft stärkt die Position beider Messegesellschaften im Segment der Urlaubsmessen und schafft zusätzliche Synergien zur Weiterentwicklung des Angebots für die Reise- und Caravaning-Branche. Die Landesmesse Stuttgart bringt dabei ihre langjährige Erfahrung aus vergleichbaren Formaten, wie der CMT in Stuttgart und der Touristik & Caravaning in Leipzig, ein.

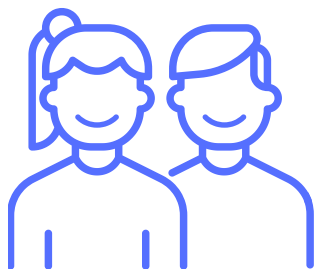
Die INTERNORGA präsentierte sich vom 14. bis 18. März 2025 erneut als zentrale Plattform für den gesamten Außer-Haus-Markt. Trotz anhaltend anspruchsvoller Rahmenbedingungen – darunter Personalengpässe, steigende Kosten und wirtschaftliche Unsicherheiten – rückte die Veranstaltung die aktuellen Entwicklungen und Trends der Branche in den Fokus



HAFENGEBURTSTAG HAMBURG

und setzte damit ein klares Signal für Zukunftsorientierung und Weiterentwicklung. Ergänzt wurde das breite Angebot durch vielfältige Programmformate wie Masterclasses, Fachvorträge und internationale Kongresse im CCH, Wettbewerbe und Auszeichnungen – darunter der INTERNORGA Zukunftspreis, der Next Chef Award sowie der Deutsche Gastro-Gründerpreis. Die Veranstaltung wurde von Ausstellenden wie Besuchenden sehr positiv bewertet, was ihre hohe Relevanz als wichtigste Austausch- und Networking-Plattform der Branche bestätigte.

Der 836. HAFENGEBURTSTAG HAMBURG wurde vom 9. bis 11. Mai 2025 gefeiert und zog rund 1,2 Millionen Besuchende an. Die Weiterentwicklung der Veranstaltung wurde durch neue und überarbeitete Programmpunkte sowie durch eine verstärkte Kommunikationsarbeit gezielt vorangetrieben. Eine nach mehreren Jahren erstmals wieder durchgeführte quantitative Besuchendenbefragung ergab sehr gute Zufriedenheits- und Weiterempfehlungswerten. Die Hamburg Messe und Congress ist seit 1994 als Veranstaltungsbeauftragte im Auftrag der Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation (BWAi)



1,2 Mio.

Besuchende

feierten im Mai 2025 den
836. HAFENGEBURTSTAG
HAMBURG

für den HAFENGEBURTSTAG HAMBURG tätig. Die Aufgaben der Hamburg Messe und Congress sind die Organisation des Events, die Kommunikationsarbeit und die Koordination des Wasserprogramms in Zusammenarbeit mit der Hamburg Port Authority (HPA).

Vom 10. bis 12. September 2025 veranstaltete die Hamburg Messe und Congress in Kooperation mit Informa Markets die im zweijährigen Turnus stattfindende Seatrade Europe – Cruise & River Cruise Convention (SEATRADE EUROPE), eine internationale Fachmesse mit begleitender Konferenz für die Passagierschifffahrt. Im Fokus standen neue Kreuzfahrtziele, technologische Innovationen sowie Markteintritte neuer Anbieter. Das Konferenzprogramm „Future Forward“ adressierte zentrale Zukunftsthemen der Branche, darunter Dekarbonisierung und alternative Antriebstechnologien. Ergänzt wurde das Programm durch Formate wie den CLIA Ports & Destination Dialogue und die Verleihung der Seatrade Cruise Awards. Mit dem „Destination Discovery Friday“ öffnete sich die Veranstaltung erstmals auch für private Kreuzfahrtinteressierte.

Ebenfalls gemeinsam mit Informa Markets hat die Hamburg Messe und Congress vom 10. bis 12. September 2025 bereits zum sechsten Mal die INMEX SMM India im Bombay Exhibition Centre in Mumbai ausgerichtet. Die zweijährlich stattfindende Veranstaltung ist die größte maritime Fachmesse in Südasien. Erstmals wurde die Veranstaltung in der neu errichteten Halle 6 durchgeführt, die durch moderne Standards und hochwertige technische Ausstattung überzeugte.

Die POLARIS fand vom 10. bis 12. Oktober 2025 statt. Die im Jahr 2022 gemeinsam mit Super Crowd Entertainment gelaunchte Veranstaltung verzeichnete erneut Zuwächse bei der Zahl der Ausstellenden, der Ausstellungsfläche sowie den Besuchenden. Aufgrund der



POLARIS

großen Nachfrage wurde zusätzlich die Halle B5 bespielt. Für 2026 ist eine weitere Steigerung bei Besuchenden, Ausstellenden und Sponsoren geplant.

Eine Premiere feierte der Global Security and Innovation Summit (GSIS) am 22. und 23. Oktober 2025 in Hamburg. Die Konferenz brachte ein internationales Fachpublikum aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen und beleuchtete zentrale Fragestellungen an der Schnittstelle von Sicherheit, Technologie und Innovation. Im Fokus standen geopolitische Rahmenbedingungen, technologische Souveränität, der Schutz kritischer Infrastrukturen sowie die Rolle innovativer Lösungen für die sicherheitspolitische Handlungsfähigkeit Europas. Mit dem GSIS Accelerator wurden gezielt junge, innovative Unternehmen angesprochen, die praxisnahe Lösungsansätze für sicherheitsrelevante Herausforderungen präsentierten. Der GSIS wird von der Hamburg



Messe und Congress in strategischer Partnerschaft mit dem International Institute for Strategic Studies (IISS) organisiert. Das IISS mit Sitz in London ist einer der weltweit führenden sicherheits- und verteidigungspolitischen Thinktanks und verantwortet insbesondere die inhaltlich strategische Ausrichtung des Formats, während die Hamburg Messe und Congress ihre Messe- und Veranstaltungsexpertise einbringt. Die nächste Ausgabe dieser internationalen Veranstaltung ist für Dezember 2026 im CCH geplant.

Die Maritime Security & Defence Conference (MS&D), ein Spin-off der SMM, fand am 25. November 2025, erstmals in den Jahresturnus gebracht, im Internationalen Maritimen Museum Hamburg statt und diente der Stärkung des sicherheits- und verteidigungspolitischen Dialogs in Europa sowie der strategischen Positionierung der Marke MS&D im Zwischenjahr vor der nächsten SMM 2026. Die Konferenz war vollständig ausgebucht. Inhaltlich standen die europäische Sicherheitslage, aktuelle und zukünftige Beschaffungsanforderungen sowie technologische Entwicklungen im Verteidigungssektor im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden aus Marine, Politik, Wissenschaft und Industrie spiegelten die gesamte maritime Wertschöpfungskette wider und unterstrichen die Rolle dieser Veranstaltung als europäische Austausch- und Vernetzungsplattform. Die nächste MS&D ist im Rahmen der SMM 2026 vorgesehen.

MS&D Conference erstmalig im
Maritimen Museum Hamburg

Der RECHARGE Wind Power Summit powered by WindEnergy Hamburg feierte seine Premiere am 27. November 2025 im CCH – Congress Center Hamburg. Das umfangreiche Konferenzprogramm sowie die begleitende Ausstellung von Unternehmen der Windenergiebranche zogen ein breites internationales Fachpublikum aus Politik, Industrie und Wissenschaft an. Im Mittelpunkt standen globale Marktentwicklungen, politische Rahmenbedingungen und technologische Innovationen, darunter der weltweite Ausbau der Windenergie, Aspekte der Versorgungssicherheit sowie neue digitale Anwendungen entlang der Wertschöpfungskette. Der RECHARGE Wind Power Summit versteht sich als ergänzendes internationales Fachformat im ungeraden Jahr zwischen

den WindEnergy-Hamburg-Veranstaltungen. Aufgrund der positiven Resonanz ist eine Weiterentwicklung des Formats vorgesehen, einschließlich eines zweitägigen Asia-Pacific Summits in Singapur im Mai 2026 sowie möglicher weiterer internationaler Ausgaben.

2. Venues Guest Events

Im Unternehmensbereich Venues Guest Events fanden 45 Veranstaltungen, darunter sieben für Hamburg neue Veranstaltungen, statt. Zudem wurde vom 29. November 2024 bis 20. Januar 2025 erneut eine Flüchtlingsunterkunft auf dem Messegelände errichtet. In 2025 verliehen unter anderem der AWS Summit Hamburg sowie



RECHARGE
Wind Power
Summit
powered
by WindEnergy
Hamburg

die HYROX Hamburg positiver als ursprünglich erwartet, sodass der Unternehmensbereich Venues Guest Events im Berichtsjahr einen gegenüber der Planung um 3,8 Prozent höheren Umsatz erzielte.

3. CCH – Congress Center Hamburg

Im Unternehmensbereich CCH – Congress Center Hamburg wurden im Geschäftsjahr 2025 insgesamt 120 Veranstaltungen durchgeführt. Kongresse und Tagungen bildeten mit einem Anteil von rund 54 Prozent weiterhin eine tragende Säule des Veranstaltungsgeschehens, internationale Kongresse hatten einen Anteil von etwa 16 Prozent. Corporate-Veranstaltungen stellten ebenfalls eine wesentliche Kundengruppe dar. Ergänzt wurde das Portfolio durch Events und Summits aus unterschiedlichen Branchen sowie durch kulturelle Veranstaltungen und Tanzbälle.

Die Buchungslage für das CCH entwickelte sich in 2025 deutlich positiver gegenüber Plan, obwohl das CCH vom 14. Juli bis 22. August 2025 aufgrund umfangreicher Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen nur eingeschränkt für Veranstaltungen zur Verfügung stand. Dabei ging es um die Beseitigung von Bau- und Funktionsmängeln des revitalisierten CCH.

120 **Veranstaltungen**
wurden im Geschäftsjahr 2025
insgesamt im CCH – Congress
Center Hamburg durchgeführt.



CCH – Congress Center Hamburg

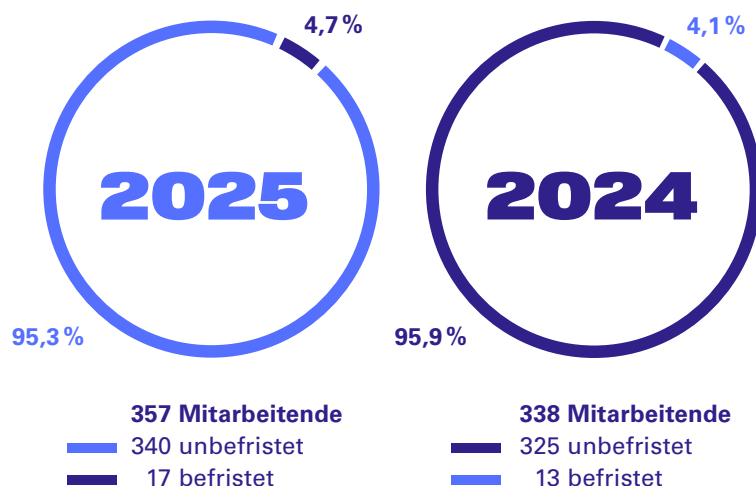
C. Wirtschaftliche Lage

1. Umsatzentwicklung

Die Hamburg Messe und Congress verzeichnet für 2025 einen Umsatz in Höhe von 90,9 Millionen Euro (2024: 140,2 Millionen Euro, 2023: 84,7 Millionen Euro) und damit den höchsten Umsatz ihrer Geschichte in einem ungeraden Jahr. Vom Gesamtumsatz 2025 entfallen auf die einzelnen Unternehmensbereiche: Exhibitions 24,8 Millionen Euro (2024: 64,8 Millionen Euro, 2023: 20,1 Millionen Euro), Venues Guest Events 23,7 Millionen Euro (2024: 20,9 Millionen Euro, 2023: 20,0 Millionen Euro), CCH 18,5 Millionen Euro (2024: 14,3 Millionen Euro, 2023: 17,4 Millionen Euro) und Venues Services

19,4 Millionen Euro (2024: 33,4 Millionen Euro, 2023: 14,5 Millionen Euro). Der Unternehmensbereich Venues Facilities erwirtschaftete einen Umsatz von insgesamt 4,6 Millionen Euro (2024: 4,8 Millionen Euro, 2023: 4,3 Millionen Euro).

Trotz des Wegfalls der Auslandsbeteiligungen im Auftrag der Bundesministerien (siehe Abschnitt B) konnten die Umsatzerlöse gegenüber dem Referenzjahr 2023 gesteigert werden. Maßgeblich hierfür waren insbesondere Mehrerlöse bei der INTERNORGA, ein höheres Auftragsvolumen beim HAFENGEBURTSTAG HAMBURG sowie die zunehmende Anzahl von Veranstaltungen in den Unternehmensbereichen Venues Guest Events und CCH – Congress Center Hamburg. Infolge der gestiegenen Veranstaltungsaktivitäten erhöhten sich auch die Umsatzerlöse im Unternehmensbereich Venues Services.



2. Jahresergebnis

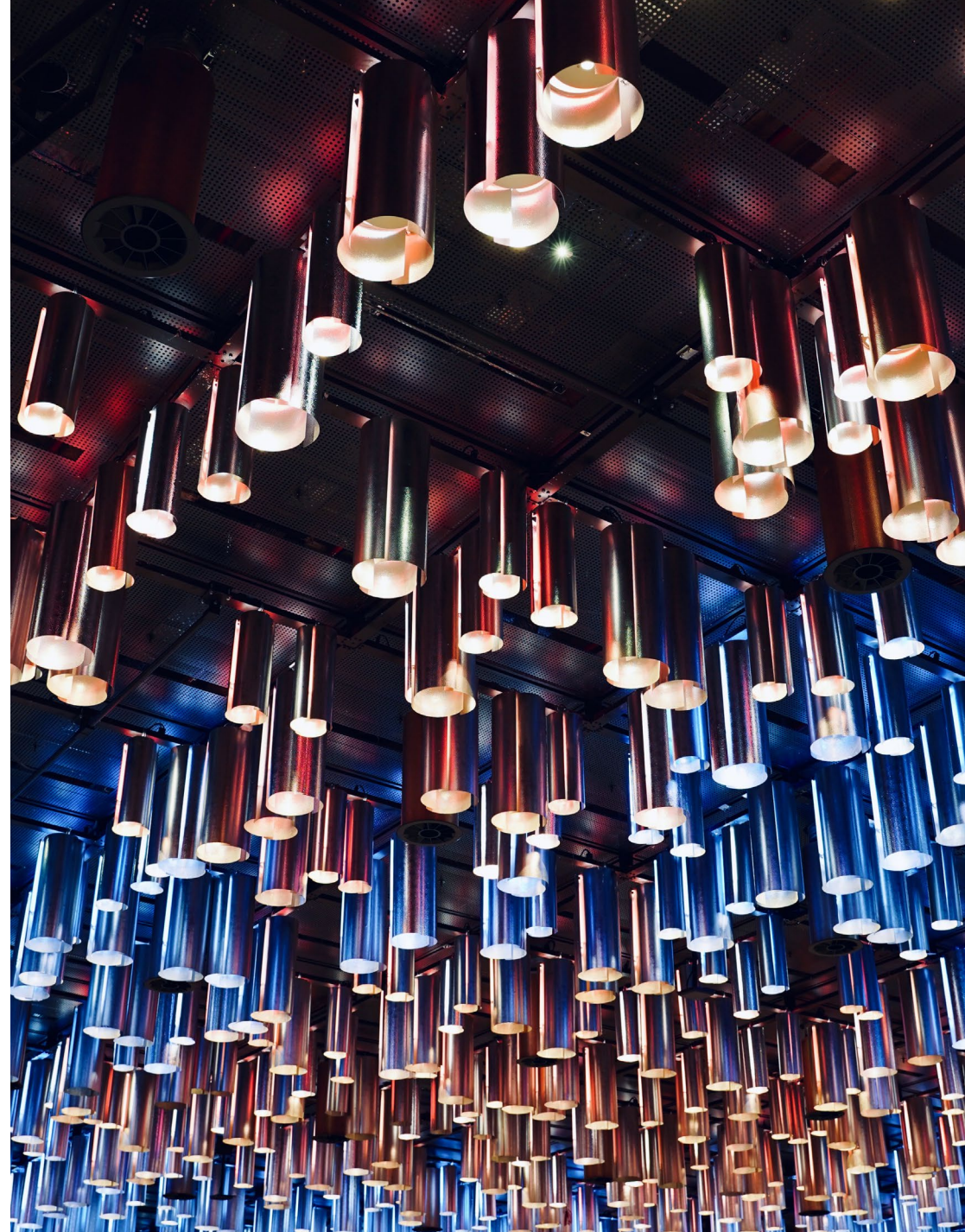
Das Geschäftsjahr 2025 schließt mit einem Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme durch die HGV von rund -14,8 Millionen Euro ab (2024: 20,9 Millionen Euro, 2023: -39,7 Millionen Euro). Gegenüber der Prognose fällt das Jahresergebnis in 2025 um 5,0 Millionen Euro besser aus. Die Ergebnisveränderung im Vergleich zum Referenzjahr 2023 sowie gegenüber der Prognose ist im Wesentlichen auf ein besseres operatives Geschäft und auf eine Änderung des Untermietvertrags zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und der Hamburg Messe und Congress bezüglich des Messegeländes (siehe Abschnitt D.2.) zurückzuführen.

In der Summe der Jahre 2024 und 2025 hat die Hamburg Messe und Congress erstmals seit der Erweiterung und Modernisierung des Messegeländes in einer Zweijahresbetrachtung ein positives Ergebnis (2024/2025: 6,1 Millionen Euro) erwirtschaftet.

3. Mitarbeitende

Zum Jahresende 2025 waren ohne studentische Aushilfen 357 (2024: 338) Mitarbeitende bei der Hamburg Messe und Congress beschäftigt, davon 340 unbefristet und 17 befristet (2024: 325 unbefristet und 13 befristet). Umgerechnet in Vollzeitkapazitäten verfügte die Hamburg Messe und Congress zum Jahresende 2025 über 309 Kapazitäten (2024: 284 Kapazitäten). Darüber hinaus stellte die Hamburg Messe und Congress 21 Ausbildungsplätze für Verkaufsaufleute, Fachkräfte für Veranstaltungstechnik, Kaufleute für Büromanagement sowie für ein duales BWL-Studium mit Schwerpunkt Messe-, Kongress- und Eventmanagement zur Verfügung.

Der wirtschaftliche Erfolg und damit der Unternehmenswert der Hamburg Messe und Congress werden neben den finanziellen Leistungsindikatoren auch durch nicht-finanzielle Leistungsindikatoren bestimmt. Hierzu zählt auch die Förderung von Frauen in Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung. Die Hamburg Messe und Congress möchte den Anteil von Frauen in diesen Führungsebenen weiter ausbauen. Im Geschäftsjahr 2025 betrug der durchschnittliche Anteil von Frauen in den Führungsebenen 37,5 Prozent.



Denkmalgeschützte Lichtanlage im Saal 3 des CCH

4. Vermögenslage

Die Bilanzsumme verringerte sich im Berichtsjahr um 1,0 Million Euro auf 129,2 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote blieb mit 9,0 Prozent auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Investitionen im Berichtsjahr betrugen 4,2 Millionen Euro. Davon entfallen 1,9 Millionen Euro auf Bau- und Infrastrukturmaßnahmen sowie 1,6 Millionen Euro auf immaterielle Vermögensgegenstände. Bezüglich der Bau- und Infrastrukturmaßnahmen sind insbesondere die Installation der Ladeinfrastruktur, die Anschaffung von Hallenübergängen und Investitionen in die Gebäudeleittechnik erwähnenswert. Bei den Investitionen im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände handelt es sich im Wesentlichen um die Weiterentwicklung einer digitalen Plattform. Den Investitionen stehen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen in Höhe von 5,2 Millionen Euro gegenüber.

5. Finanzlage

Mit der Muttergesellschaft HGV bestehen ein Ergebnisabführungsvertrag (EAV) und eine Konzern-Clearing-Vereinbarung. Die Liquidität der Gesellschaft ist dadurch jederzeit gewährleistet.

21

Ausbildungsplätze

stellt die Hamburg Messe und Congress 2025 zur Verfügung.

Skywalk INTERNORGA



D. Ausblick, Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

1. Ausblick

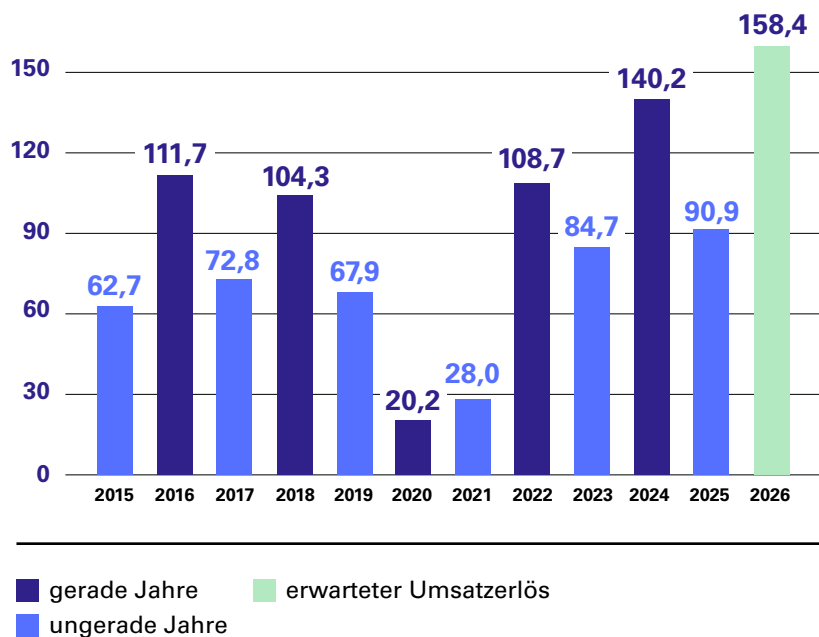
Für das Jahr 2026 wird nach der Phase des schwachen Wachstums in den Vorjahren mit einer spürbaren konjunkturellen Erholung gerechnet. Die Bundesregierung erwartet in ihrem Jahreswirtschaftsbericht 2026 ein Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts von 1,0 Prozent und verweist dabei insbesondere auf fiskalische Impulse, steigende Konsumausgaben und höhere Investitionen. Auch führende Wirtschaftsinstitute gehen von einer moderaten Erholung aus: Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) prognostiziert für 2026 ein Wachstum von 1,3 Prozent, getragen durch staatliche Maßnahmen und eine leichte Belebung der Investitionstätigkeit. Das ifo Institut zeigt sich hingegen vorsichtiger und erwartet ein Wachstum von 0,8 Prozent, belastet durch strukturelle Herausforderungen, handelspolitische Unsicherheiten und eine weiterhin schwache Exportdynamik. Die Hamburg Messe und Congress rechnet in 2026 wieder mit einem stärkeren Umsatzwachstum von rund 13 Prozent im Vergleich zum turnusgleichen Jahr 2024. Auf dem Messegelände finden nach derzeitigem Stand in 2026 sieben eigene Messen und mehr als 30 Gastveranstaltungen statt. Zudem sind vier eigene Veranstaltungen (davon drei Erstveranstaltungen) im

CCH und eine Messekooperation in Singapur geplant. Für das CCH liegen zunächst 80 feste Buchungen vor. Eine Vielzahl weiterer Buchungen erfolgt erfahrungsgemäß unterjährig.

Allerdings ist zwischenzeitlich der Nahost-Krieg zwischen den USA und Israel auf der einen sowie dem Iran auf der anderen Seite ausgebrochen. Nach Einschätzung des ifo Instituts dürfte dieser Konflikt die wirtschaftliche Erholung in Deutschland und die weltwirtschaftliche Entwicklung spürbar bremsen. Aufgrund der hohen Unsicherheit veröffentlicht das Institut zwei Szenarien für 2026: Im Deeskalationsszenario wäre ein BIP-Wachstum von 0,8 Prozent möglich, im Eskalationsszenario läge es bei lediglich 0,6 Prozent; für 2027 werden 1,2 Prozent beziehungsweise 0,8 Prozent erwartet. Die Hamburg Messe und Congress unterhält im betroffenen Gebiet keine Geschäftsbeziehungen und geht derzeit nicht von unmittelbaren Auswirkungen aus; auch im Buchungsverhalten zeigen sich bislang keine Effekte. Ob eine konjunkturelle Abschwächung das Messe- und Kongressgeschäft in Hamburg beeinträchtigen wird, bleibt



Entwicklung Umsatzerlöse 2015 - 2026



abzuwarten. International führt der Konflikt zu erheblichen Ausschlägen bei den Energiepreisen. Auch für die Hamburg Messe und Congress besitzt die weitere Preisentwicklung wirtschaftliche Relevanz, da bei Verlängerung bestehender Lieferkontrakte Belastungen entstehen können. Deren Höhe lässt sich aktuell nicht verlässlich beurteilen.

Ungeachtet dessen plant die Hamburg Messe und Congress, weiter profitabel zu wachsen.

2. Ergebnisentwicklung

Für das Geschäftsjahr 2026 hat die Hamburg Messe und Congress einen Umsatz von 158,4 Millionen Euro geplant. Gegenüber dem Referenzjahr 2024 ist das ein Mehrumsatz von 18,3 Millionen Euro. Dieser Mehrumsatz ist vor allem auf die erwartete Entwicklung in den Unternehmensbereichen Exhibitions, CCH und Venues Services zurückzuführen. Die Planung geht von einem positiven Jahresergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von rund 24,6 Millionen Euro aus.

Gegenüber dem turnusgleichen Geschäftsjahr 2024 wird für 2026 damit ein um 3,7 Millionen Euro höheres Jahresergebnis erwartet. Neben der guten Umsatzentwicklung macht sich seit dem Geschäftsjahr 2024 vor allem die Änderung des Untermietvertrags zwischen der

Hamburg Messe und Congress und der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) für das Messegelände positiv bemerkbar. Zur Finanzierung der Erweiterung und Modernisierung des Gebäudebestands auf dem Messegelände wurde zu Beginn des Projekts ein Leasingkonstrukt gewählt. Die damit einhergehenden Immobilienleasingkosten stellten bis Ende 2023 eine besondere Belastung für die Hamburg Messe und Congress dar. Im November 2023 hat die Bürgerschaft der FHH daher eine vom Senat vorgeschlagene Korrektur beschlossen, die eine Vermietung der Gebäude zu marktgerechten Preisen beinhaltet. Diese Korrektur erfolgte am 23. September 2024 durch eine Anpassung des Untermietvertrags zwischen der FHH und der Hamburg Messe und Congress, rückwirkend zum 1. Januar 2024. Die Hamburg Messe und Congress leistet seit dem Geschäftsjahr 2024 eine um rund 15 Millionen Euro geringere Miete (inklusive Mietnebenkosten).

Der für 2026 erwartete Gewinn wird im Rahmen des EAV mit der HGV an diese abgeführt.

SMM



3. Risikobericht

Risikomanagement

Die Hamburg Messe und Congress verfügt über ein Risikomanagementsystem, mit dem zeitnah eine systematische Analyse und Bewertung der Risikosituation des Unternehmens vorgenommen wird sowie Gegensteuerungsmaßnahmen abgeleitet werden. Gegenstand der Analysen und Bewertungen sind sowohl strategische als auch operative Risiken. Bei der Hamburg Messe und Congress sind – auch vor dem Hintergrund des mit der HGV bestehenden EAV – derzeit keine unternehmensgefährdenden Risiken im Hinblick auf die künftige Entwicklung erkennbar.

Messe

Die Messewirtschaft verzeichnet weiterhin eine stabile Entwicklung und behauptet, trotz globaler Unsicherheiten, ihre Bedeutung als zentraler Bestandteil des wirtschaftlichen Austauschs. Führende deutsche Leitmessen wachsen zunehmend durch internationale Aussteller; inzwischen stammen rund zwei Drittel der Ausstellenden aus dem Ausland. Parallel intensivieren deutsche Messegesellschaften ihr Auslandsengagement, da das internationale Messegeschäft eine strategisch wesentliche Säule darstellt. Der Ausbau der weltweiten Präsenz – insbesondere in wachstumsstarken Regionen wie Asien, dem Mittleren Osten und Afrika – stärkt die internationale Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig. Zugleich wandeln sich

Messen zunehmend zu integrierten Kommunikations- und Netzwerkplattformen, bei denen der Austausch von Wissen, Ideen und Innovationen eine größere Rolle spielt als die reine Produktpräsentation. Die Branche wird darüber hinaus durch fortschreitende Digitalisierung, den Einsatz von KI und ressourcenschonende Investitionen geprägt, die Effizienzsteigerungen ermöglichen und das Messeerlebnis erweitern. Unternehmen planen ihre Messebeteiligungen zunehmend flexibler und mit kürzeren Vorlaufzeiten, was eine höhere Anpassungsfähigkeit der Veranstalter erfordert. Inwieweit der oben erwähnte Nahost-Krieg die Hamburg Messe und Congress beeinträchtigen wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend zu beantworten. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass sich für die Hamburg Messe und Congress keine wesentlichen negativen Auswirkungen ergeben werden, da bisher der Fokus der Aktivitäten der Hamburg Messe und Congress auf dem Inlandsgeschäft liegt.

CCH

In 2014 hat die Bürgerschaft der FHH den Beschluss gefasst, das CCH – Congress Center Hamburg ab 2017 zu revitalisieren.

Hierzu wurden von der EU-Kommission beihilferechtliche Auflagen gemacht, die auch ein öffentliches, diskriminierungsfreies und allgemein zugängliches Vergabeverfahren für den Betrieb des CCH (Konzessionsvertrag) beinhalteten. In diesem Vergabeverfahren erhielt die Hamburg Messe und Congress den Zuschlag für den Betrieb des CCH über eine Festlaufzeit von 25 Jahren.

Der entsprechende Dienstleistungskonzessionsvertrag wurde am 11. Oktober 2017 unterzeichnet. Eine erste Teilübergabe des CCH (etwa 70 Prozent) fand am 30. September 2021 statt. Die Komplettübergabe erfolgte am 22. Februar 2022.

Finanzrisiken

Es bestehen keine erkennbaren Finanzrisiken.

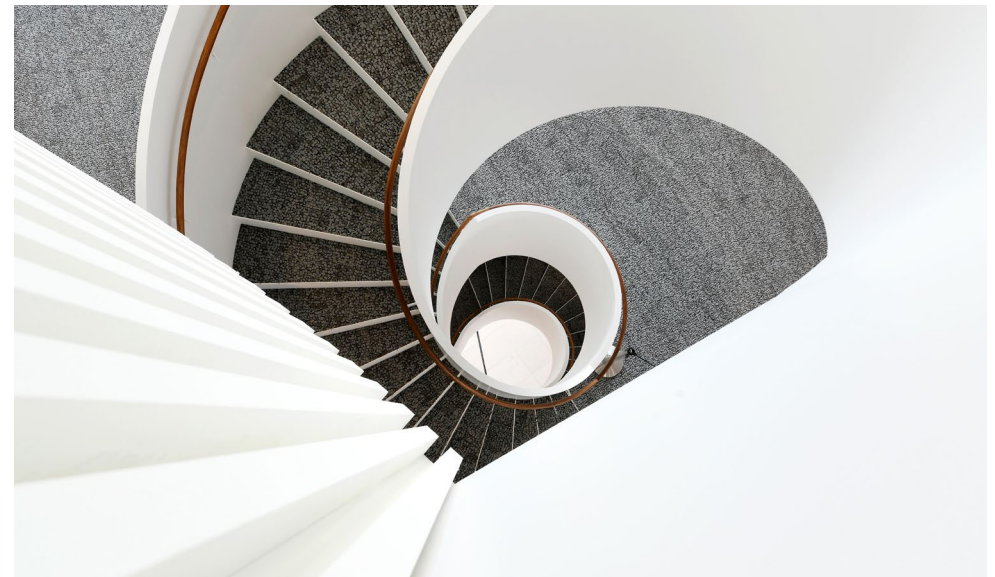
Hamburg, 16. März 2026

Uwe Fischer

Geschäftsführer

Heiko M. Stutzinger

Geschäftsführer



Architektonischer Blickfang: eine Treppe im CCH

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat befasste sich im abgelaufenen Geschäftsjahr regelmäßig mit der Lage und der Entwicklung der Hamburg Messe und Congress GmbH. Er hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung der Hamburg Messe und Congress GmbH bei der Leitung der Gesellschaft fortlaufend beraten und überwacht.

Der Aufsichtsrat hat sich an die Vorgaben des Hamburger Corporate Governance Kodex gehalten und gemeinsam mit der Geschäftsführung der Gesellschaft eine Entsprechenserklärung abgegeben.

Die Geschäftsführung hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über die relevanten Fragen der Unternehmensplanung, der strategischen Weiterentwicklung und die erzielten Ergebnisse in der Gesellschaft einschließlich der Risikolagen unterrichtet.

Im Berichtsjahr haben vier reguläre Sitzungen des Aufsichtsrates stattgefunden. Zudem wurden vier Beschlüsse des Aufsichtsrates in schriftlichen Verfahren gefasst. Der Finanzausschuss, der Bauausschuss sowie der Personalausschuss haben jeweils zweimal getagt.

Am 25. Juni 2025 hat die Gesellschafterversammlung der Hamburg Messe und Congress GmbH die RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG (RSM EbnerStolz) zur Abschlussprüferin und zur Prüferin der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 gewählt.

RSM EbnerStolz hat den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 geprüft.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach der Beurteilung von RSM EbnerStolz aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.



Hamburg Messe und Congress

Der Finanzausschuss hat sich in seiner Sitzung am 27. Mai 2026 und der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 25. Juni 2026 ausführlich mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht sowie dem Bericht von RSM EbnerStolz befasst. Der Aufsichtsrat erhebt hiergegen keine Einwendungen und stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer zu. Der Aufsichtsrat billigt sowohl den Lagebericht der Geschäftsführung als auch den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und das erfolgreiche Geschäftsjahr 2025.

Hamburg, im Juni 2026

Staatsrat Dr. Christopher Schwieger
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Aufsichtsrat

Dr. Christopher Schwieger
(neu berufen seit 01.07.2024)

Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation

Andreas Rieckhof
(abberufen am 30.09.2025)

Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation

Brigitte Allkemper
(abberufen am 30.09.2025)

City Management Hamburg

Dr. Malte Heyne
(abberufen am 30.09.2025)

Handelskammer Hamburg

Dr. Magnus Kutz
(neu berufen seit 01.11.2025)

Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation

Stefan Pallasch
(neu berufen seit 01.07.2024)

PIERDREI Hotel Hafencity

Oliver Jensen
(neu berufen seit 01.07.2024)

Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und
Beteiligungsmanagement mbH

Konstanze Wagner
(neu berufen seit 01.07.2024)

Behörde für Finanzen und Bezirke

Franziska Wedemann
(neu berufen seit 01.07.2024)

Back-Haus Wedemann KG

Miriam Sewalski
(neu berufen seit 01.10.2025)

City Management Hamburg

Julia Offen
(neu berufen seit 01.10.2025)

Handelskammer Hamburg

Hartmut Hofmann
(neu berufen seit 01.07.2024)

Hamburg Messe und Congress GmbH

Matthias Balz
(neu berufen seit 01.07.2024)

Hamburg Messe und Congress GmbH

Loretta Marsh
(neu berufen seit 01.07.2024)

Hamburg Messe und Congress GmbH

Karsten Broockmann
(neu berufen seit 01.07.2024)

Hamburg Messe und Congress GmbH

Hamburg Messe und Congress GmbH

Postfach 30 24 80 · 20308 Hamburg
Messeplatz 1 · 20357 Hamburg
Deutschland

Tel +49 40 3569-0

Fax +49 40 3569-2203

info@hamburg-messe.de

info@cch.de

Bildnachweis:

Hamburg Messe und Congress GmbH/
Alexander Wöckener, Britta Meyer,
Eckhardt Wolgast, Ibrahim OT, Jan Wagner,
Jürgen Nerger, Michael Zapf, René Zieger,
Rolf Otzipka, Romanus Fuhrmann;
New Mobility Solutions/David Goltz